

Zukunft von Gut Ziel ungewiss

Vilshofen. (mrr) Anfang Mai entscheidet sich womöglich die Zukunft des Schützenvereins Gut Ziel Vilshofen. Am Sonntag, 4. Mai, steht um 18 Uhr die Generalversammlung der Schützen im Sportheim Vilshofen an, in der es erneut um die Wahl eines neuen Vorstands geht. Vor einem Jahr war der Versuch, turnusmäßig eine neue Vereinsspitze zu finden, in der Generalversammlung gescheitert. Schützenmeister Josef Spies steht dem Verein nun seit über fünf Jahrzehnten vor und wollte sich aus Altersgründen zurückziehen. Seit verganginem Jahr ist Spies kommissarisch weiter im Amt so wie die anderen Mitglieder der Vereinsvertretung. Eben wegen dieser Ungewissheit hatten sich die Gut-Ziel-Schützen aus dem Wettbewerb des Vilstalwanderpokals nach vielen Jahren 2024 zurückgezogen.

Spies machte in der Einladung der Mitglieder die Wichtigkeit der diesjährigen Jahreshauptversammlung deutlich. Sollte sich erneut kein neuer Vorstand finden, steht ein dickes Fragezeichen hinter der Zukunft von Gut Ziel. Für tiefgreifendere Entscheidungen und Beschlüsse in der Generalversammlung am 4. Mai benötigt die Mitgliederversammlung eine Abstimmung von Dreiviertel der Vereinsmitglieder.

Die Schützengesellschaft Gut Ziel Vilshofen wurde 1953 gegründet und trägt das Training und die Wettkämpfe seit 1988 im Sportheim auf dem Pfarrberg aus. Gesellschaftlich engagieren sich der Verein und seine Mitglieder etwa bei der Vilshofener Kirwa oder der Teilnahme an zahlreichen Fest- und Kirchenzügen.

Freihunger Glasfasernetz bald flächendeckend

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Freihung schreitet voran. Mit dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung, sind die bautechnischen Arbeiten bereits abgeschlossen und erste Anschlüsse aktiviert.

Freihung. (exb) Der Glasfaserausbau in Freihung wird gemeinsam von dem Bauunternehmen „mih NET“ und dem Netzbetreiber „Glasfaser Direkt GmbH“, die als Provider für die technische Umsetzung und die Netzbereitstellung verantwortlich sind, durchgeführt. So ist es einer Pressemitteilung zu entnehmen. Das Ziel: Eine flächendeckende Versorgung der Gemeinde mit Glasfaseranschlüssen direkt bis ins Haus (FTTH – Fiber to the Home). Es konnte dank staatlicher Förderung zusammen mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der beiden Firmen ein flächendeckendes Glasfasernetz in allen Ortsteilen der Marktgemeinde Freihung errichtet werden.

Den Förderbescheid über 2,2 Millionen hat der Markt Freihung im Februar 2022 erhalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro. Durch die Insolvenz der Glasfaser Direkt und die spätere Übernahme durch die CarMa Holding GmbH, Bremerhaven, zusammen mit der Mih NET Amberg GmbH, Horstmar hat sich der Beginn der Maßnahme auf Frühjahr 2024 verschoben. 300 An-



Als Geschenk erhalten die ersten Kunden von MIH ein Tablet sowie von Glasfaser-Direkt ein „Speed Bundle“ (von links): Max Heindl, Geschäftsleiter und Breitbandpate Raphael Peschkes, Vertriebsleiter der Glasfaser Direkt Hajriz Brcvak, Geschäftsführer der mih NET, Bürgermeister Uwe König sowie Johannes und Lisa Großer.

Bild: Markt Freihung/Max Heindl/exb

schlüsse sind bereits aktiviert und können auch genutzt werden. Es werden täglich mehr. Im Förderbescheid sind es insgesamt 600 Adressen die gefördert werden. Rund 400 Anschlüsse macht die Glasfaser Direkt im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Insgesamt werden alle Gebäude im Gemeindegebiet mit dem Glasfasernetz versorgt. Die bautechnischen Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Derzeit werden die Glasfaserleitungen eingeblasen und die Hausanschlüsse fertiggestellt. Die Glasfaser Direkt spricht von einer Fertigstellung bis 30. Juni 2025.

Über die beiden ersten aktivierten Anschlüsse freuten sich die Fa-

milien Johannes Großer und Wolfgang Kreuz.

Kreuz zeigte sich erfreut über die Geschwindigkeit des Glasfasernetzes und erinnerte sich an die Geschwindigkeiten Anfang der 90er Jahre. Mit dem Modem waren damals noch 1000 kbit/s möglich, Anfang der 2000er Jahre schon zwei bis fünf mbit/s, heute geht's um Gigabit-Geschwindigkeiten. „Der Glasfaserausbau ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Er sorgt dafür, dass Freihung als Wohn- und Wirtschaftsstandort auch langfristig attraktiv bleibt“, erklärte Freihungs Bürgermeister Uwe König.

Rosi Hasenstab hat Buch über Vilseck geschrieben

Vilseck. (sgl) Rosi Hasenstab hat ein Buch geschrieben. Und natürlich hat die Vilseckerin ihre Heimatstadt zum Inhalt gemacht. Jetzt hat sie ihr Werk dem Bürgermeister vorgestellt.

„Es soll das Vergangene nicht ganz in Vergessenheit geraten“, sagte Rosi Hasenstab bei ihrem Besuch im Vilsecker Rathaus. Dabei überraschte sie den Bürgermeister Hans-Martin Schertl mit einem kleinen Ostergeschenk, in dem sie ihm ihr neues Buch „Vilseck – Geschichte und Geschichten“ überreichte. Schon immer trug sich die 73-jährige Vilseckerin mit dem Gedanken, ein Buch über ihre Heimatstadt zu schreiben. Dies hat sie nun nach längerem Nachforschen und Fotosammeln in die Tat umgesetzt.

Entstanden ist ein beeindruckendes Werk mit über 200 Seiten und 170 Bildern. Dabei handelt es sich keineswegs um eine trockene Angelegenheit. Im Mittelteil des Buches lädt die Autorin im Oberpfälzer Dialekt zu einem virtuellen, kurzweiligen und unterhaltsamen Stadtrundgang durch die alten Straßen und Gassen ein. „In meinen Aufzeichnungen ist gewiss nicht alles vollständig und lückenlos“, stellte sie fest, „denn manches konnte ich beim besten Willen nicht in Erfahrung bringen.“

Eines ist jedoch sicher: Rosi Hasenstab möchte mit ihrem Vilsecker Buch allen, die es zur Hand nehmen, Freude bereiten. Bürgermeister Schertl zeigte sich total überrascht und hocherfreut über soviel Eigeninitiative. „Dies ist ein tolles Nachschlagewerk für viele Genera-



Die Autorin Rosi Hasenstab überrascht den Bürgermeister Hans-Martin Schertl mit ihrem Buch über die Stadt Vilseck.

Bild: Stefanie Gradl

tionen“, lobte er die Autorin und gratulierte herzlich zu diesem gelungenen, umfangreichen Werk. Er war begeistert von diesem Buch, mit dem Rosi Hasenstab viele interessante Ereignisse und persönliche Erinnerungen aus der jüngeren Geschichte der Stadt Vilseck präsentiert.

Rosi Hasenstab stellt ihr Buch am Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Bevölkerung vor. Das Buch „Vilseck – Geschichte und Geschichten“ ist im Verlag Eckhard Bodner, Speinshart, erschienen und zum Preis von 19,90 Euro im Kulturamt der Stadt Vilseck, Marktplatz 13, und bei Schreibwaren Göppner, Bahnhofstraße 3, erhältlich.

Unachtsamkeit führt zu Auffahrunfall

Kümmersbruck. (upl) Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit hat am Dienstagvormittag für einen Unfall auf der Vilstalstraße gesorgt. Eine 28-jährige aus Amberg war am Dienstag gegen 10.15 Uhr mit dem Auto in Richtung Amberg unterwegs, als sie das Bremsmanöver einer jungen Fahrer (18) vor ihr zu spät bemerkte. Der Wagen krachte auf das vorausfahrende Auto – zum Glück ohne, dass es Verletzte gab. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf satte 3000 Euro.

KURZ NOTIERT

Landratsamt akzeptiert nur digitale Passbilder

Amberg-Sulzbach. Ab dem 1. Mai 2025 dürfen bundesweit keine Papier-Passfotos mehr für Ausweisdokumente verwendet werden. Auch im Ausländeramt des Landratsamts Amberg-Sulzbach müssen Passbilder digital übermittelt werden. Ziel ist es, die Sicherheit und Qualität biometrischer Fotos zu verbessern und Manipulationen wie „Morphing“ zu verhindern.

Betroffen von dieser Änderung sind Dokumente wie der elektronische Aufenthaltstitel und Reiseausweise. Fotos müssen von zertifizierten Anbietern digital aufgenommen und per QR-Code bereitgestellt werden. Ein zusätzlicher Service zur Erstellung von Passbildern direkt in der Ausländerbehörde ist geplant. Die Gebühr für das digitale Foto beträgt sechs Euro. Eine Umkreissuche für zertifizierte Fotostudios ist im Internet unter www.alfo-passbild.com/digitales-passfoto verfügbar.

Volkstanzabend bei Volksmusikfreunden

Ammerthal. Der Verein der Oberpfälzer Volksmusikfreunde lädt am Sonntag, 27. April, um 19.30 Uhr zu einem Volkstanzabends ins Gasthaus Erras in Ammerthal-Fichtenhof ein. Geübt und getanzt werden Walzer, Schottisch, Polka, Boarische, Zwiefache und Figurentänze. Alle, die gerne Boarisch tanzen oder den Volkstanz kennenlernen möchten, sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Am Freitag, 2. Mai, wird ab 19 Uhr im Tanzpavillon im Englischen Garten in Amberg erneut Boarisch getanzt.

Der VfV besucht die Schmie-Alm

Amberg-Sulzbach. Der Verband für landwirtschaftliche Fortbildung (VfV) lädt unter dem Motto „Unsere Region erkunden“ am Freitag, 2. Mai, um 14 Uhr zur Besichtigung der Schmie-Alm der Familie Schießlbauer in der Gemeinde Freudenberg ein. Die Alm mit Schafhaltung und Gastronomie liegt am Johannisberg. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Schmie-Alm in der Johannisbergstraße 19. Anmeldungen sind telefonisch unter 0171/1507726 oder per E-Mail an vfv-amberg-sulzbach@web.de möglich.

ANZEIGE

OWZ
Oberpfälzer Wochenzeitung



WIR SUCHEN

ZUSTELLER (m/w/d)

auf Minijob - Basis
ab 13 Jahren

Liefere News aus der Region für:

Amberg – Auerbach – Mantel –
Hahnbach – Kaltenbrunn –
Kohlberg – Bad Neualbenreuth –
Schwarzenfeld – Grafenwöhr



JETZT BEWERBEN

Ansprechpartner:

Recruiting Team
Bewerbung.logistik@oberpfalzmedien.de
Tel.: 0961 85 319

www.zusteller-oberpfalz.de

oberpfalzmedien
Logistik